

Städtepartnerschaft mit Pessac feiert runden Geburtstag

Jumelage lebt seit 20 Jahren

■ Beim Neujahrsempfang des Vereins „Freunde Göppingen-Pessac“ freute sich Oberbürgermeister Guido Till über den regen Austausch auf Schul- und Vereinsebene und sagte weiterhin die Unterstützung der Stadt zu.

Seit zwei Jahrzehnten besteht die Städtepartnerschaft zwischen der Hohenstaufenstadt Göppingen und der südwest-französischen Stadt Pessac. Zum traditionellen Neujahrsempfang am Sonntagvormittag im Großen Sitzungs-

saal des Göppinger Rathauses konnte der Vorsitzende der „Freunde Göppingen-Pessac“, Wolfgang Klein, rund 45 Personen begrüßen, unter ihnen Oberbürgermeister Guido Till, Landtagsabgeordneter Alexander Maier und Hauptamtsleiter Willi Schwaak. Klein blickte auf einige Aktivitäten des Vereins zurück und äußerte seinen Wunsch nach einem „Pessac-Platz“ in der Hohenstaufenstadt. „Wenn eine Städtepartnerschaft 20 Jahre lang so lebendig ist, besteht gute Aussicht auf weitere 20 Jahre“, freute sich OB Till auf weitere Jahre der jumelage, der Städtepartnerschaft. Das Stadtoberrhaupt würdigte die stabilen Schulpartnerschaften und den regen Freundeskreis

beziehungsweise das aktive Komitee. Deutschland und Frankreich, Göppingen und Pessac können auf gemeinsamen Werten aufbauen und damit Ängste abbauen.

Per Videokonferenz nach Pessac, unter anderem mit Irène Moulin, Beigeordnete für Vereinsleben und Städtepartnerschaften, und Jean-Bernard Canton, Präsident des Partnerschaftskomitees in Pessac, lud OB Till eine Delegation zum diesjährigen Maientag ein. Apropos Maientag: Zum Göppinger „Nationalfeiertag“ werden in diesem Jahr über 40 Bürger/-innen per Bus anreisen. Und die Franzosen freuen sich schon jetzt auf Göppinger Gäste zum Bierfest im Oktober.



Per Videokonferenz lud OB Till eine Delegation zum Maientag ein. Foto: Hinrichsen